

Datum: 22/11/2007

Medienmitteilung – 59

UEFA EURO 2008™: Teilnehmerfeld ist komplett – Zahlenspiele zur Qualifikation – die qualifizierten Mannschaften im Überblick – Auslosungsverfahren

Nyon – Seit gestern Abend stehen die 16 Teilnehmer der UEFA EURO 2008™ fest. Neben den beiden Gastgeberländern Österreich und Schweiz werden Titelverteidiger Griechenland, Weltmeister Italien sowie die Nationalteams aus Deutschland, Frankreich, Kroatien, den Niederlanden, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Spanien, Tschechien und der Türkei an der Fussball-EM-Endrunde vom 7. – 29. Juni 2008 dabei sein.

„Ich heisse alle qualifizierten Nationen willkommen und blicke einer Fussball-EM-Endrunde voller unvergesslicher Momente entgegen – ganz im Sinne des Turnier-Slogans „Erlebe Emotionen“, unterstreicht Ralph Zloczower, Präsident des Schweizerischen Fussballverbandes. Am Sonntag, 2. Dezember 2007 wird in Luzern die Endrundenauslosung über die Bühne gehen. Dabei werden die Mannschaften den vier Turniergruppen zugelost. Durch die Auslosung ergibt sich auch der genaue Spielplan. „Gemeinsam mit den Teams freue ich mich auf die vielen Fussballfans aus ganz Europa, die aus der UEFA EURO 2008™ ein fantastisches, friedliches Fussballfest machen werden“, ist Friedrich Stickler, Präsident des Österreichischen Fussball-Bundes, überzeugt.

Ohne die Begegnung Serbien-Kasachstan, die am Samstag nachgeholt wird, wurden seit 16. August 2006 an 18 Spieltagen 306 Qualifikationsspiele ausgetragen. In den insgesamt 27 540 Spielminuten fielen 838 Tore. Erfolgreichster Torschütze war der Nordire David Healy mit 13 Treffern. Zum Vergleich: Die holländische Mannschaft benötigte nur 15 Tore, um sich als Zweiter der Gruppe G für das Turnier zu qualifizieren. Und das, obwohl die Niederländer insgesamt 79 Mal auf das Tor geschossen haben; so oft wie keine andere Mannschaft. Die meisten Tore in einem Spiel fielen beim 13:0-Sieg Deutschlands über San Marino. Lediglich 21 Spiele endeten torlos.

Kroatien ist mit sechs gelben Karten die fairste Mannschaft der Qualifikation. Spanien hat die wenigsten Fouls begangen (85). Am meisten Fouls hinnehmen musste Andy Selva aus San Marino. Nicht weniger als 52 Mal konnte er nur regelwidrig gestoppt werden. Zweiter in dieser Rangliste ist Cristiano Ronaldo (48 Fouls). Zudem konnte der Portugiese die meisten Torschüsse für sich verbuchen (31), allerdings auch die häufigsten Fehlschüsse (24).

Ausführliche Spieler-, Mannschafts- und Spielstatistiken sind auf www.euro2008.com zu finden.



Die 16 Teilnehmer der UEFA EURO 2008™ im Überblick:

Nation	Trainer	EM-Teilnahmen	Grösste EM-Erfolge
Deutschland	Joachim Löw	1972, 1976, 1980, 1984, 1988, 1992, 1996, 2000, 2004, 2008	Europameister 1972, 1980 und 1996
Frankreich	Raymond Domenech	1960, 1984, 1992, 1996, 2000, 2004, 2008	Europameister 1984 und 2000
Griechenland	Otto Rehhagel	1980, 2004, 2008	Europameister 2004
Italien	Roberto Donadoni	1968, 1980, 1988, 1996, 2000, 2004, 2008	Europameister 1968
Kroatien	Slaven Bilić	1996, 2004, 2008	Viertelfinalist 1996
Niederlande	Marco van Basten	1976, 1980, 1988, 1992, 1996, 2000, 2004, 2008	Europameister 1988
Österreich	Josef Hickersberger	2008	
Polen	Leo Beenhakker	2008	
Portugal	Luiz Felipe Scolari	1984, 1996, 2000, 2004, 2008	Finalist 2004
Rumänien	Victor Piturca	1984, 1996, 2000, 2008	Viertelfinalist 2000
Russland	Guus Hiddink	1960, 1964, 1968, 1972, 1988, 1992, 1996, 2004, 2008	Europameister 1960 (UdSSR)
Schweden	Lars Lagerbäck	1992, 2000, 2004, 2008	Halbfinalist 1992
Schweiz	Jakob „Köbi“ Kuhn	1996, 2004, 2008	
Spanien	Luis Aragonés	1964, 1980, 1984, 1988, 1996, 2000, 2004, 2008	Europameister 1964
Türkei	Fatih Terim	1996, 2000, 2008	Viertelfinalist 2000
Tschechien	Karel Brückner	1960, 1976, 1980, 1996, 2000, 2004, 2008	Europameister 1976 (Tschechoslowakei)

Für weitere Informationen zu dem Thema:

UEFA-Medienabteilung
 Tel.: +41 (0) 848 04 27 27
 E-Mail: media@uefa.ch

Für allgemeine Informationen zur UEFA EURO 2008™:

Euro 2008 SA – Abteilung für Medienarbeit
 Tel. +41 (0) 22 707 2001
 E-Mail: media@euro2008.com



Verfahren für die Endrundenauslosung 2. Dezember 2007

Ort: Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) / Schweiz
Zeit: 12.00 Uhr
Dauer: 50 Minuten

Ausgangslage

- 16 Mannschaften werden an der Endrunde der UEFA-Fussball-Europameisterschaft 2006-08 teilnehmen. Sie werden auf vier Vierergruppen verteilt (Gruppen A bis D).
- Als Ausrichterverbände sind die Schweiz und Österreich automatisch qualifiziert und gesetzt: Schweiz – A1, Österreich – B1.

Setzliste der qualifizierten Mannschaften und Verteilung auf die Töpfe

- Die Setzliste der übrigen 14 qualifizierten Mannschaften wird auf der Grundlage ihrer Ergebnisse in den Qualifikationswettbewerben für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2004-06 und die UEFA-Fussball-Europameisterschaft 2006-08 erstellt. Griechenland wird als amtierender Europameister an Position 1 einer Gruppe sowie auf Rang 1 der Setzliste gesetzt (vgl. Art. 7.04 des Wettbewerbsreglements).
- Die 14 Mannschaften werden gemäss ihrer Platzierung wie folgt auf vier Töpfe (Topf 1-4) verteilt:
 - Topf 1: Mannschaft auf Platz 1 und Griechenland
 - Topf 2: Mannschaften auf den Plätzen 2-5
 - Topf 3: Mannschaften auf den Plätzen 6-9
 - Topf 4: Mannschaften auf den Plätzen 10-13
- Gemäss Wettbewerbsreglement sind die zwei Mannschaften aus Topf 1 gesetzt. Sie erhalten folglich Position 1 der Gruppen C bzw. D. Zur Bestimmung der Positionen der verbleibenden zwölf Mannschaften in den verschiedenen Gruppen gibt es vier weitere Töpfe (Töpfe a-d), die jeweils drei Kugeln enthalten:
 - Topf a: Kugeln A2, A3 und A4
 - Topf b: Kugeln B2, B3 und B4
 - Topf c: Kugeln C2, C3 und C4
 - Topf d: Kugeln D2, D3 und D4

Die Positionen innerhalb einer Gruppe bestimmen den Spielplan.



Auslosungsverfahren

Da die Ausrichterverbände automatisch qualifiziert sind und bereits auf die Positionen A1 (Schweiz) bzw. B1 (Österreich) gesetzt wurden, beginnt die Auslosung mit Topf 1, um jeweils Position 1 der beiden übrigen Gruppen zu bestimmen.

- Aus Topf 1 wird eine erste Kugel gezogen. Die gezogene Mannschaft wird an Position 1 der Gruppe C gesetzt. Anschliessend wird die zweite Kugel aus Topf 1 gezogen und die betreffende Mannschaft wird an Position 1 der Gruppe D gesetzt.

Die Auslosung wird nun mit Topf 4 fortgesetzt und endet schliesslich mit Topf 2.

- Es wird eine Kugel aus Topf 4 gezogen, um eine weitere Mannschaft für Gruppe A zu bestimmen. Zur Bestimmung der Position der Mannschaft innerhalb der Gruppe wird eine Kugel aus Topf a gezogen. Nun wird eine weitere Mannschaft aus Topf 4 gezogen, die Gruppe B zugeteilt wird. Zur Bestimmung der Position dieser Mannschaft innerhalb der Gruppe wird dieses Mal eine Kugel aus Topf b gezogen. Für die Gruppen C und D (in dieser Reihenfolge) wird gleich vorgegangen, bis alle Kugeln aus Topf 4 gezogen sind und den Mannschaften jeweils eine Position in ihrer Gruppe zugewiesen wurde.
- Das gleiche Verfahren wird für Topf 3 angewandt.
- Das gleiche Verfahren wird schliesslich für Topf 2 angewandt.

Verteilung der Mannschaften auf die Töpfe

Topf 1	Topf 2
Griechenland Niederlande	Kroatien Italien Tschechien Schweden
Topf 3	Topf 4
Rumänien Deutschland Portugal Spanien	Polen Frankreich Türkei Russland

